

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (12 M. 50 Pf.)
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ (7 „ 70 „)
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ (4 „ 50 „)
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ (2 „ 50 „)

Cur- und Fremdenliste.

23. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 47.

Samstag den 16. Februar

1889.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphenämte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.



4. grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 16. Februar 1889.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Lützow'scher Marsch von Messner | Capelle des 80. Regmts. |
| 2. Freut euch des Lebens, Quadrille von Resch | Art-Tromp.-Corps. |
| 3. Mit Humor, Potpourri von Schreiner | Capelle des 80. Regmts. |

I. Abtheilung.

- | | |
|--|-------------------------|
| Masken-Polnais. „Narhalla-Marsch“ von Zulehner | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Schatz“ aus „Der Zigeunerbaron“ von Strauss | Art-Tromp.-Corps. |
| Polka. „Bitte schön“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Galop. „Corso“ von Geberschütz | Art-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „La Tombola“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Maritana“ aus „Don Cesar“ von Dellinger | Art-Tromp.-Corps. |
| Française. „Der Zigeunerbaron“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Amoretten“ von Herrmann | Art-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Federball“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Rheinländer. „An Krieger's Arm“ von Herrmann | Art-Tromp.-Corps. |
| Walzer. „Donauweibchen“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |

PAUSE.

Feuilleton.

Ein edles Ross. Ein schottischer Anwalt, den seine Rechtsgeschäfte häufig über Land führten, fasste, so erzählt die „Tägliche Rundschau“, den Entschluss, der Bequemlichkeit und Zeitersparnis halber sich ein Pferd zu kaufen. In dem Flecken, wo er sich zufällig aufhielt, wurde ihm ein solches von einem Fremden, den er im Wirthshaus kennen gelernt hatte, für ein Geringes angeboten; er liess es sich vorführen und war nicht wenig erstaunt, ein schön gebautes, kräftiges Thier zu finden. Sogleich schloss er den vortheilhaften Gelegenheitskauf ab und trabte am nächsten Morgen, hoch zu Ross, von dannen. Das Pferd ging vortrefflich, und vergeblich zerbrach er sich den Kopf, welchen Fehler es wohl haben möchte, denn bei der Billigkeit des Preises konnte es unmöglich fehlerfrei sein. Als er eine Strecke Weges zurückgelegt hatte, begegnete er einem Einspänner, in welchem ein Geistlicher sass. Statt nun vorbeizutreiben, drängte sich das Pferd hart an den Wagen, hielt ihn auf, und der Geistliche zog ohne Weiteres seine Börse und bat den verblüfften Anwalt, er möge ums Himmelswillen die Pistole in der Tasche stecken lassen. Der Anwalt erschrak, entschuldigte sich vielmals und das Pferd ging weiter. Kurz darauf näherte es sich auf dieselbe Weise einer Kutsche, aus deren Schlage aber sofort eine Büchse auf den Reiter angelockt wurde, mit dem Bedeuten, er solle sich zum Teufel scheeren, sonst würde man ihn wie einen Hund niederschliessen. Mit Mühe überzeugte er die Leute von seinem durchaus friedfertigen Charakter und trabte vorüber. Nun wurde es ihm klar, weshalb man ihm das Thier so wohlfeil verkauft hatte; er ritt das Pferd eines Strassenräubers von Beruf, das von seinen Gewohnheiten nicht lassen konnte! Er beeilte sich, das erste Dorf zu erreichen und verkaufte hier auf der Stelle das gefährliche Thier für einen Spottpreis.

— In einem kleinen deutschen Orte wurden der dort vorhandenen Hunde wegen Recherchen gehalten. Der diesfällige Bericht des damit Beauftragten lautete: „Der Ortsvorsteher — ein Hund, der Schulmeister — ein Hund, im Ganzen zwei Hunde.“

Während der Pause:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Marsch-Potpourri von E. Bach | { Capelle des 80. Regmts. |
| 2. Die Sprudler, Walzer von Keler-Böla | |
| 3. Immer fidel, grosses humoristisches Potpourri von Grabe | { Art-Tromp.-Corps. |
| 4. Fideler Trauermarsch von Beck | |

II. Abtheilung.

- | | |
|--|-------------------------|
| Marsch. „Prinz Woldemar“ von Münch | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Rothkäppchen“ von Faust | Art-Tromp.-Corps. |
| Française. „Der lustige Krieg“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka-Mazurka. „Die Wahnsagerin“ von Strauss | Art-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Im Sturmschritt“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Annen“ aus „Nanon“ von Genée | Art-Tromp.-Corps. |
| Rheinländer. „Constantia“ von Arndt | Capelle des 80. Regmts. |
| Française. „Methusalem“ von Strauss | Art-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „Die Ballfee“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Bräutchen“ von Strauss | Art-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Die flüchtige Gazelle“ von Hermann | Capelle des 80. Regmts. |

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittspreis: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur als Maske oder im Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Die Rheinische Weinstube

Spiegelgasse 4

bleibt während der Curhaus-Maskenbälle
die ganze Nacht geöffnet.

Warme Speisen bis 2 Uhr Morgens, von da ab Kaffee.
Hochachtend

8310

J. Feussner, Restaurateur.

Finländische 4 pCt. Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882. Die nächste Ziehung findet am 1. März statt. Gegen den Courverlust von ca. 2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
14. Febr. 10 Uhr Abends	737,0	+ 1,0	83 %
15. „ 8 „ Morgens	736,0	+ 2,8	86 „
1 „ 1 „ Mittag	737,7	+ 3,6	78 „

14. Februar. Niedrigste Temperatur — 15,0, höchste + 1,4, mittlere — 5,2.

Allgemeines vom 15. Februar. Gestern Mittag bedeckt, feines Rieseln, still, steigende Wärme; heute Morgen bedeckt, Schnee und Regen, westliche Winde, zeitweise aufgeblit.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. Februar 1889.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Alders, Hr. Kfm., Berlin.
Cohn, Hr. Kfm., Berlin.
Fit, Hr. Kfm., Wien.
Steinitz, Hr. Kfm., Berlin.
Ganz, Hr. Kfm., Berlin.
Herold, Hr. Kfm., Pforzheim.
Thilo, Hr. Kfm., Berlin.
Jungmann, Hr. Kfm., Iserlohn.
Hecker, Hr. Kfm., Crefeld.
Walseet, Hr. Kfm., Köln.
Walseet, Fr., Köln.
Roey, Hr. Kfm., Amsterdam.
van Damm, Hr. Kfm., Berlin.

Bären.

Ehlers, Hr. Kfm., Bremen.
Gebhardt, Hr. Rechtsanwalt, Frankfurt a. O.

Cölnischer Hof.

von der Decken, Hr. Officier, Hannover.

Einhorn.

Emanuel, Hr. Kfm., Berlin.

Sternberg, Hr. Buchdruckereibes., Limburg.

Felsing, Hr. Kfm., Berlin.
Marx, Hr. Kfm., Dresden.
Eichhorn, Hr. Kfm., Sonneberg.
Ehrenstein, Hr. Kfm., Solingen.
Privat, Hr. Kfm., Friedrichsdorf.
Schmidt, Hr. Kfm., Speyer.
Rosenberg, Hr. Kfm., Hamm.
Janssen, Hr. Kfm., Crefeld.
Sturm, Hr. Kfm., Frankfurt.
Buchhold, Hr. Kfm., Schw. Gmünd.
Baser, Hr. Kfm., Hannover.

Zum Erbsprinz.

Weisenbach, Hr., Schwanheim.
Plitt, Hr., Biedenkopf.
Stoffarian, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald.

Bott, Hr. Kfm., Köln.
Auf der Heyde, Hr. Kfm., Bielefeld.
Pfeiffer, Hr. Kfm., Frankfurt.
Steg, Hr. Kfm., Aachen.
Fischer, Hr. Kfm., Frankfurt.
Sauerbrey, Hr. Kfm., Coburg.

Looss, Hr. Kfm., Himmelpfort.

Reusch, Hr. Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten.

Soutzo, Hr. m. Fr., Rumänien.
May, Hr. m. Fr., Hamburg.

Nommenhof.

Loeber, Hr. Kfm., Berlin.
Norden, Hr. Kfm., Berlin.
Kaufmann, Hr. Kfm., Köln.
Stahl, 2 Hrn. Kfm., Güterloh.
Warms, Hr. Kfm., Berlin.
Frenzel, Hr. Kfm., Diez.

Rhein-Hotel & Dépendance.

Winter, Hr. Kfm., Köln.
Eggers, Hr. Amtsrichter m. Fr., München.
Pauly, Hr., Düsseldorf.
Jungblut, Hr. Baumeister, Erfurt.
Koch, Hr. Kfm. m. Fam., Würzburg.

Rose.

Thomas, Hr., England.
Thomas, Fr., England.
Fallin, Fr., England.

Schützenhof.

Schäferle, Hr., Stromberg.

Tannus-Hotel.

Dichtharz, Hr. Forstrentant m. Fr., Sulzbach.
Bielitz, Hr. Kfm., Köln.
Bräun, Hr. Kfm., Berlin.
Hohberg, Hr. Rent. m. Fam., Amsterdam.
Heiligenstein, Hr. Kfm., Breslau.
Sahlheim, Hr. Rent. m. Bed., München.

Hotel Vogel.

Meyer, Hr. Kfm., Neuss.

Hotel Weiss.

Schmitz, Hr. Kfm., Oberlahnstein.
Hoffmeister, Hr., Frankfurt.

In Privathäusern.

Villa Germania.
Herrmann, Hr. Banquier m. Fam. u. Bed., Hamburg.
Villa Margarethe.
Kolb, Hr. Werksdirektor, Dahlhausen.



Sonntag den 17. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
2. „Zur Nacht“, Charakterstück für Streichorchester op. 24 N. von Wilm.
3. Musette — Rondeau und Tambourin aus der Oper „Les fêtes d'Hébé“ (componirt 1739) Rameau.
4. Andante aus dem 4. Concert Händel.
5. Symphonie No 1, in D-moll, op. 44 Volkmann.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark.
Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

8240

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfehl: Schürzen in grossartiger Auswahl.

G. Accarisi & Nipote

8239

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Specialität in Bordeaux, Burgunder Weine u. Cognac

Eduard Kepler

8273

General-Vertreter vom Hause Schröder et de Constans
Müllerstrasse 9, Wiesbaden.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.
Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1.50.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

8241

Besitzer: C. Stahl.

Manège

Tattersall

Riding-Academy

Louisenstrasse 4.

Reit-Unterricht für Damen und Herren, wozu stets eine Auswahl von circa 20 bestgerittenen Pferden zur Verfügung stehen.
Elegante Wagen zum Selbstfahren.
8272 Grosse getrennte Stallung für Pensionspferde.
An- und Verkauf von Reit- und Wagenpferden.



Domino's

für Damen und Herren
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfiehlt

Christ. Jstel,

8233

Webergasse 16.



Reparaturen von Piano's und Flügeln
Stimmungen

übernimmt **Hugo Smith**, Instrumentenmacher, Rheinstrasse 31,
Bestellungen in der Pianoforte-Handlung von Carl Wolff, Rheinstr. 31. erbeten.
8257 Solide und beste Ausführung garantiert.

Hochfeine Neuheit!
Maiglöckchen
Eau de Cologne

von

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Gereonsplatz,
zu haben bei:
C. Heiser, Hoflieferant.

Lina Spiess

5 Kellerstrasse 5 8226

Lehrerin und beeidigte Uebersetzerin,
ertheilt deutschen, französischen
und engl. Unterricht in allen Fächern.
English, French & German Lessons.

Alfred von Goutta

Lehrer des Zitherspiels. 8252

Wohnung: Nerostrasse 11a. 8230

Thorough instruction in **pianoforte**
playing by **W. Mahfeld**, from Cur-
Orchestra, Geisbergstr. 30, parterre. 8262

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
8242 hause. Bäder im Hause.

Villa Henbel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 8245

Königliche Schauspiele.

Samstag den 16. Februar 1889.

37. Vorstellung.

(89. Vorstellung im Abonnement.)

Doctor Robin.

Lastspiel in 1 Acte, nach dem Französischen
des Premarey, von W. Friedrich.

Tanz-Divertissement.

Die Bekenntnisse.

Lastspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Garrik Herr Albert Baxmann, vom
Adolf Stadttheater in Leipzig, als
Gast.

Wie

Erscheint täglich:
Hauptliste der
Abonnem
Für das Jahr . . . 12
„ „ Halbjahr 7
„ „ Vierteljahr 4
„ „ einen Monat . 2

Annoncen-Annahme:

№ 48.

Für undeutlich
beber, wie auch für et
Fremde, welche
anzuzeigen.



Sonntag d

Symp

des stü
unter Leitung

1. Symphonie No 1
I. Allegro patet
II. Andante
III. Scherzo: Alleg
IV. Finale: Alleg
2. „Zur Nacht“, Ch
3. a) Musette-Rond
Oper „Les fê
b) Andante aus
4. Ouverture zu „O

Nummerirter Pla
Tageskarten (nichtaum
Abonnements
Wochen) sind bei dem
vorzuzeigen.

Kinder
Bei Beginn
Saales geschlossen un
öffnet.

Wiesbaden, 17

Rittershaus ist d
stattfindenden neunt
Redners allein dürfte
zu sichern. Wir ken
als einen vorzüglichen
lehrend und anziehend
beliebtesten Schriftstell
deren Namen, gleich
bedürfen. Wir wollten
unserer Leser nochmal

Ein Reiseerlebnis
besuchte die Kaiserin von
Missolunghi. Die Dörfer
sich schleunigst in die Son
die Köpfe zerbrechen, wie
in der „Deputirtenkammer
ein Sitz frei geworden und
im hohen Rathe von Kr
lachelnd an, musste aber
verschwand mit vergnügter
schätzend, schickte ihren
Als der Schulze das Geld